

Preis.

Die tägliche Ausgabe kostet in Bregenz 14 K., mit Zubehaltung 16 K., mit Post 20 K.; wöchentlich zweimalige Ausgabe in Bregenz 8 K. 40 h., mit Zubehaltung 9 K. 20 h., mit Post 10 K. Halb- u. viertel jährliche Abonnements kosten d. Hälfte

Borarlberger

Volksblatt.

— Tages-Angabe. —

Preis.

resp. 1/2 der vorstehend. Preise. Nach Deutschl. tägl. Ausgabe jährl. 23 Mark 20 Pf., nach den andern Staaten 34 Frs. 80 Ct. Nach Deutschl. 2m. Ausg. bei 2m. Vers. jährl. 11 Mt. 20 Pf. Nach den andern Staaten jährl. 15 Frs. 94 Ct.

Insertionspreis: Für eine fünfzeilige Zeile bei einmaliger Einschaltung 10 h., bei zweimaliger 9 h. und bei dreimaliger 8 h. Bei größeren Abschlüssen entsprechende Ermäßigung. Bestellungen und Anzeigen sind jederzeit franco an die Verwaltung des „Borarlberger Volksblatt“ in Bregenz zu senden.

Nr. 254.

Bregenz, Dienstag den 5. November 1907.

42. Jahrgang.

Seite 5

Aus aller Welt.

Im „Fall Karl May“ veröffentlicht das „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ folgende Erklärung: „In dem am Königlichen Landgericht Dresden am 8. Oktober 1907 abgehaltenen Termin wurde mein Klient, Herr Schriftsteller Karl May, zu folgender Publikation autorisiert: „In einem zwischen Herrn Karl May und den Erben des Herrn Adalbert Fischer anhängig gewesenen Rechtsstreit haben die Fischer'schen Erben erklärt, daß die im Verlage der Firma H. G. Münchmeyer erschienenen Romane des Schriftstellers Karl May im Laufe der Zeit durch Einschreibungen und Abänderungen von dritter Hand eine derartige Veränderung erlitten haben, daß sie in ihrer jetzigen Form nicht mehr als von Herrn Karl May verfaßt gelten können. Herr Karl May ist zur Veröffentlichung dieser Erklärung ermächtigt worden. Als Prozeßbevollmächtigter des Herrn Karl May bin ich beauftragt, diese Veröffentlichung hiemit in die Wege zu leiten. Dresden, 23. Okt. 1907, Rudolf Bernstein, Rechtsanwalt beim kgl. Landgericht Dresden.“